

Journée de la Mémoire de l'Holocauste Kinderschicksale: Auswahlbibliographie

Diese Bibliographie wurde erstellt von:

- Anne-Marie Antony (SCRIPT; anne-marie.antony@men.lu)
- Emile Scholtes (IFEN ; emile.scholtes@ifen.lu)

Basis der vom ZpB unterstützten Ausstellung „Vergesst uns nicht - Die Kinder von Auschwitz“ ist folgendes Buch:



Vergiss deinen Namen nicht : die Kinder von Auschwitz / Alwin Meyer. - 2., durchges. Aufl.- Göttingen : Steidl, 2016. - 759 p. - ISBN 978-3-86930-949-1

„Geduldig hat Alwin Meyer über Jahrzehnte hinweg die Kinder von Auschwitz gesucht, einfühlsam mit ihnen gesprochen und ihr Vertrauen gewonnen. Viele erzählen zum ersten Mal vom Lagerleben, von einer Kindheit, in der Tod immer präsent und nie natürlich war. cf.

<https://steidl.de/Buecher/Vergiss-Deinen-Namen-nicht-Die-Kinder-von-Auschwitz-1219444955.html>

Schicksale im Versteck



Marisha, das Mädchen aus dem Fass : die Geschichte der Malka Rosenthal / Gabriele Hannemann; mit Illustrationen von Inbal Leitner. - Ariella, 2015. - ISBN 978-3-945530-06-1

Auf Luxemburgisch verfügbar : **Marisha : d'Meedchen aus dem Faass : d'Geschicht vun der Malka Rosenthal** / erzielt vum Gabriele Hannemann ; ill. vum Inbal Leitner. - Beringen/Mersch : Ed. Friederich Schmit, 2016. -78 S. - Originaltitel : Marisha : das Mädchen aus dem Fass. - ISBN 978-99959-923-9-2

Die kleine Marisha, ein polnisches jüdisches Mädchen erlebt ab 1939 die Schrecken des Ghettolebens, nachdem die Deutschen in Polen einmarschiert sind. Ihrer Familie gelingt die Flucht aus dem Ghetto, doch die Mutter wird erschossen. Der Vater kann sie bei einer Bauernfamilie unterbringen. Das langjährige und durch die Enge traumatisierende Versteck für das kleine Mädchen ist ein Fass im Stallboden ...

Das Buch beruht auf dem wahren Schicksal der Malka Rosenthal. Die Etappen von Malkas Flucht, die schließlich in Israel endet, werden konsequent aus kindlicher Perspektive erzählt.

Das Buch eignet sich für Kinder ab Anfang des Zyklus 4.



Und im Fenster der Himmel : eine wahre Geschichte : Roman /

Johanna Reiss; Neuübersetzung aus dem Englischen von Nina Frey. - München : DTV, 2015. - 222 S. - Originaltitel: The Upstairs Room. - ISBN 978-3-423-78285-2

Nach dem Einmarsch der Deutschen in den Niederlanden im Frühjahr 1940 werden die achtjährige Annie und ihre ganze Familie verfolgt. Es gelingt der Familie, Annie und ihre große Schwester bei einer Bauernfamilie unterzubringen, die sie versteckt - in einer engen Kammer im Dachgeschoss. Die beiden Mädchen sehnen sich nach Freiheit und wissen nicht, wie lange sie dort ausharren müssen ...

Das Buch wurde schon 1972 verfasst und jetzt neu übersetzt. Es vermittelt sehr eindringlich die erdrückende Enge der Verstecke der Schwestern und die damit einhergehende Beklemmung.

Das Buch eignet sich für Kinder und Jugendliche ab Ende des Zyklus 4.

Der Verlag stellt Unterrichtsmaterial zur Verfügung (via Login) :

<https://www.dtv.de/buch/johanna-reiss-und-im-fenster-der-himmel-eine-wahre-geschichte-78285/>



Das Tagebuch der Anne Frank : graphic Diary /umgesetzt von Ari

Folman und David Polonsky; übersetzt von Mirjam Pressler, Ulrike Wasel und Klaus Timmermann. - Frankfurt : S. Fischer, 2017. – 145 S. - Originaltitel: The graphic diary. - ISBN 978-3-10-397253-5

Das Tagebuch als Graphic Diary vermittelt einen komplett anderen Zugang zum Schicksal von Anne Frank. Das Diary startet zeitlich im Juni 1942, kurz ehe die Franks sich verstecken müssen.

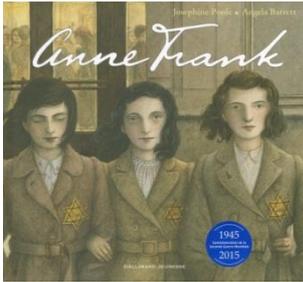
Im Diary werden teils Texte in grafischen Szenen zusammengefasst, manchmal aber auch ganze, sehr eindringliche, Textpassagen wortwörtlich wiedergegeben. Die Grafiken spiegeln hervorragend, teils witzig, sarkastisch oder sehr fantasievoll den Alltag und vor allem die Gefühlslage von Anne wieder, die zwischen Angst, Frust, Aufbegehren, Hoffnung bzw. Hoffnungslosigkeit schwankt. Sie werden dem Buch, den vielfältigen und sehr reflektierten Tagebucheinträgen von Anne, absolut gerecht.

Ein „MUST“ für alle, die Anne Frank „begreifen“ wollen!

Das Buch bietet Lesern ab Ende Zyklus 4 und sicherlich auch Erwachsenen eine sehr eindringliche zusätzliche Perspektive auf das Tagebuch der Anne Frank.

Das Anne Frank Haus in Amsterdam, das Gebäude, in dem Anne und ihre Familie versteckt waren, ist aktuell ein Museum im Gedenken an Anne Frank.

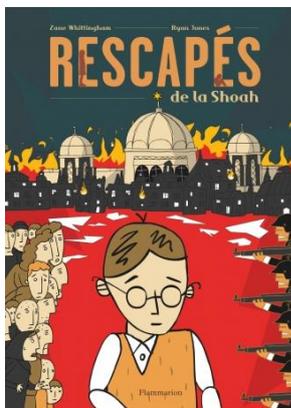
Auf der Homepage des Anne Frank Zentrums Berlin (<https://www.annefrank.de>), der deutschen Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam (<http://www.annefrank.org/de>) findet man zahlreiche weitere Infos zu Anne Frank.



Anne Frank / Josephine Poole ; ill. par Angela Barrett ; traduit de l'anglais par : Anne Kreif. - Paris : Gallimard, 2015. - Originaltitel: Anne Frank. - ISBN 978-2-07-066390-3

Das kurze französische Buch erzählt, unterstützt durch stimmungsvolle Bilder, das Leben der Anne Frank. Es behandelt relativ ausführlich den politischen Kontext, in den Anne hineingeboren wird. Annes Leben in Deutschland und die Flucht nach den Niederlanden werden geschildert. Die eigentliche Zeit im Versteck wird relativ knapp beschrieben. Annes Gefühle zu jeder Zeit sowie die Wichtigkeit des Tagebuchs werden jedoch einfühlsam vermittelt. Es handelt sich vor allem um ein erklärendes Werk, das Kindern ab Zyklus 3 das Leben der Anne Frank näher bringt.

Überlebensschicksale



Rescapés de la Shoah / Zane Whittingham & Ryan Jones; trad. de l'anglais par Faustina Fiore. - Paris : Flammarion Jeunesse, 2017. - Originaltitel : Survivors of the Holocaust. - 96 S. - Chronologie. Glossar. Weiterführende Internetseiten. - ISBN 978-2-0813-9661-6

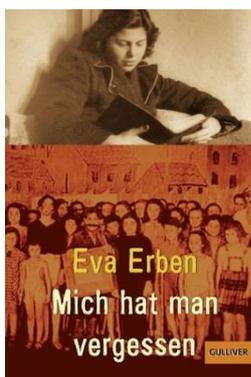
In Comicform erzählen sechs Überlebende ihr Schicksal während des Krieges. Einige überlebten, weil sie mit dem Kindertransport nach Großbritannien kamen, nur um dort teils als „feindliche Ausländer“ während des Krieges eingesperrt zu werden oder die deutschen Bombenangriffe zu erleben. Andere waren versteckt oder überlebten das KZ.

Alle mussten großen Mut beweisen und einige engagieren sich ganz bewusst als Zeitzeugen der Shoah.

Die grafische Aufarbeitung der sechs Geschichten nimmt ihnen keinesfalls die Dramatik oder Schwere. Im Gegenteil werden die Geschichten auf die wesentlichen Punkte und Gefühle reduziert und sprechen unmittelbar den Leser an.

Das Buch eignet sich ab Zyklus 4, allerdings nur in begleiteter Lektüre.

Das Buch entstand aus einem Dokumentarfilm der BBC mit dem Titel « Children of the Holocaust ».



Mich hat man vergessen : Erinnerungen eines jüdischen Mädchens / Eva Erben; aus dem Hebräischen von Nathan Jessen; mit einem Nachwort von Mirjam Pressler und einem Interview. - Weinheim : Beltz & Gelberg, 2015. - 106 S. - ISBN 978-3-407-78956-3

Eva wird mit ihrer Familie in das „Vorzeigelager“ Theresienstadt transportiert und später nach Auschwitz. Beim Todesmarsch aus Auschwitz stirbt ihre Mutter. Eva überlebt durch einen glücklichen Zufall und wird von tschechischen Bauern gerettet. Nach dem Krieg kommt sie zu ihrer lieblosen Tante Ilona und dann in ein Kinderheim, ehe sie 1949 nach Israel auswandert. 1966 besucht Eva nochmals die Bauernfamilie, die sie gerettet hatte.

In knappen Worten berichtet die Autorin ihre Lebensgeschichte, ihr Leiden in Theresienstadt und Auschwitz, die Güte der Bauern, die sie retteten, aber auch die Schwierigkeiten nach dem Krieg und das Gefühl der Verlorenheit.

1979 ist es eine israelische Lehrerin die sie dazu veranlasst, ihre Erinnerungen zu schildern.

Das Buch eignet sich für Jugendliche ab Ende des Zyklus 4.

Der Verlag bietet kostenloses Unterrichtsmaterial an (Login erforderlich) :

http://www.beltz.de/produkt_produktdetails/14720-mich_hat_man_vergessen_im_unterricht.html



Ich bin ein Stern / Inge Auerbacher; aus dem Amerikanischen von Mirjam Pressler; mit einer Zeittafel von Franz Josef Schütz. - Weinheim : Beltz, 1992. - 102 S. - Originaltitel: I am a Star. - ISBN 978-3-407-78949-5

Die Autorin erzählt autobiografisch ihre Kindheit in Deutschland, wo die Zustände sich für Juden in den 1930er Jahren immer mehr verschlechtern. 1942 wird sie schließlich mit ihren Eltern nach Theresienstadt deportiert. Anschaulich berichtet sie von den grausamen Zuständen im Lager, aber auch von Spielen der Kinder oder von kleinen Gesten der Güte und der Solidarität zwischen Gefangenen. Ihre Eltern versuchen, ihr immer wieder Mut zu machen. Am 8. Mai 1945, am Tag der Befreiung von Theresienstadt, ist Inge eines von 142 Kindern, die von den ursprünglich 15000 Kindern überlebt haben.

Ein „Klassiker“ der Erinnerungsliteratur.

Geeignet für Kinder ab Ende des Zyklus 4.



Wir Kinder von Bergen-Belsen / Hetty E. Verolme; aus dem Englischen von Mirjam Pressler. - Weinheim : Beltz, 2010. - 352 p. - Originaltitel : The children's house of Belsen. - ISBN 978-3-407-74202-5

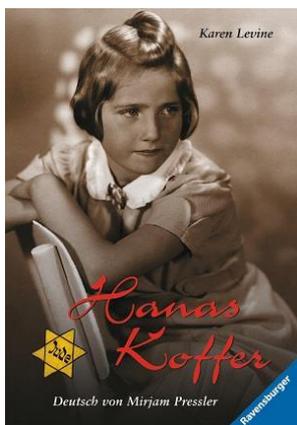
Die junge Hetty aus Holland kommt mit ihren Eltern im September 1943 zuerst in das Lager Westerbork und dann nach Bergen-Belsen. Dort erlebt und überlebt sie die Schrecken des KZ. Von Ende 1944 bis zur Befreiung am 15. April 1945 wird sie eher zufällig „Ersatzmutter“ für eine Gruppe von vierzig Kindern, die sie zu ermutigen und zu beschützen versucht.

Detailliert beschreibt die Autorin das Lagerleben, das Leiden und die Schwierigkeiten der Kinder.

Wie durch ein Wunder überleben sowohl die Autorin als auch ihre Mutter, die zu Zwangsarbeit in einer Salzmine gezwungen wurde, und ihr Vater, der den Todesmarsch antreten musste.

Die ergreifende Geschichte eignet sich für ältere Jugendliche und Erwachsene.

Ein Koffer - ein Leben



Hanas Koffer / Karen Levine. - Ravensburg : Ravensburger, 2017. – 152 S. - Originaltitel : Hana's suitcase, a true story. - ISBN 978-3-473-52308-5

Das Buch erzählt bewegend und kindgerecht parallel 2 Geschichten : Ausgangspunkt ist der Koffer eines Mädchens, das nach Auschwitz gebracht wurde. Er trägt die Aufschrift „Hana Brady, Waisenkind“. Dieser Koffer wird 2000 an ein kleines Holocaustmuseum in Tokio geliefert, wo die Leiterin Fumiko Ishioka mit einer Gruppe von Kindern das Erinnern an den Holocaust lebendig halten will.

Auf Wunsch der Kinder setzt Frau Ishioka alle Hebel in Bewegung, um das Schicksal der kleinen Hana zu erfahren. Mit viel Engagement und Glück gelingt es ihr, Hanas Bruder zu finden und so die Etappen von Hanas Leben nachzuvollziehen.

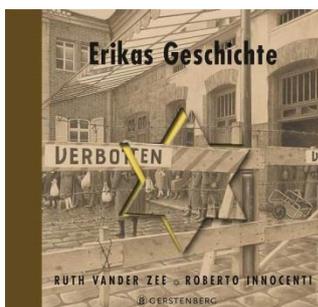
Der Leser erfährt die Etappen der Suche nach Hana und lernt die kleine Hana mit ihren Wünschen und Sehnsüchten kennen. Kinder, die das Buch lesen, werden sich leicht mit Hana identifizieren können.

Das Buch eignet sich für Kinder ab Zyklus 4.

Hanas Schicksal wurde als Dokumentarfilm verfilmt cf. Trailer auf Vimeo .

<https://vimeo.com/51166979> (Englisch)

Leben retten



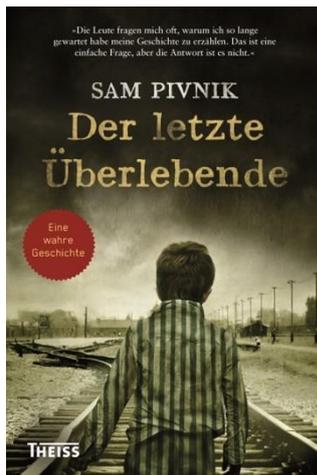
Erikas Geschichte / Ruth Vander Zee; ill. von Roberto Innocenti; Deutsch von Gabriele Haefs. - Hildesheim : Gerstenberg, 2013. - Originaltitel : Erika's story ISBN 978-3-8369-5770-0

Eine kurze, fast unvorstellbare Geschichte, erzählt mit einigen wenigen, sehr einprägsamen Bildern des großen Bilderbuchkünstlers Roberto Innocenti : Erika, die Protagonistin der Geschichte begegnet 1995 durch Zufall der Autorin und erzählt ihr das Einzige, was sie mit Sicherheit über ihre Herkunft weiß : sie wurde im Sommer 1944 aus einem fahrenden Zug geworfen, der Richtung Konzentrationslager fuhr ...

Der kurze Text und die wunderbaren Bilder berichten von allem von den Fragen, die sich Erika über ihre Geschichte stellt.

Ein Bilderbuch das sehr nachdenklich stimmt.

Es eignet sich für Kinder ab Ende des Zyklus 3, am besten als begleitete Lektüre mit Erwachsenen.



Der letzte Überlebende : eine wahre Geschichte / Sam Pivnik. - Darmstadt : Theiss, 2017. - 278 S. - Originaltitel : Survivor : Auschwitz, the death march and my fight for freedom. - ISBN 978-3-80623478-7

Erst mit 86 Jahren veröffentlicht einer der letzten Überlebenden von Auschwitz und dem Todesmarsch seine Kindheitserinnerungen.

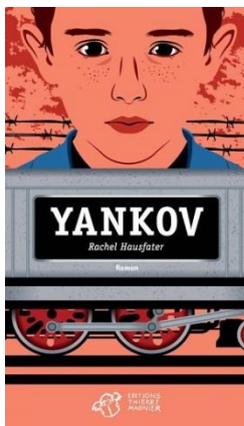
Nach einer unbeschwernten Kindheit landet Sam „Szlamek“ zuerst mit seiner Familie im Ghetto seiner polnischen Geburtsstadt Bedzin. Als im Sommer 1942 immer mehr Bewohner von dort nach Auschwitz geschickt werden, beteiligt er sich an einem Aufstand im Ghetto. Schließlich wird er als 16-Jähriger mit seiner Familie nach Auschwitz transportiert. Dort werden alle mitreisenden Familienmitglieder außer ihm direkt in die Gaskammer geschickt.

Wie er die Gräueltat im KZ überlebt, den Todesmarsch, den Untergang des Luxusdampfers der SS Cap Arcona, auf der er mit anderen KZ-Häftlingen gefangen war, erzählt er in einem direkten, doch sehr bewegenden Stil. Die Erinnerungen sind nach der langen Zeit nicht immer lückenlos, vermitteln aber gut seine damaligen Gefühle und seine Verwirrung. Aktuelle Erklärungen des Geschehnisse fließen in die Geschichte mit ein und machen dem Leser die Ereignisse nachvollziehbarer.

Sams lebenslange Beschäftigung mit seiner Geschichte, dem Holocaust und dessen Täter sowie der Erinnerungskultur werden ebenfalls im Buch thematisiert.

Eine spannende Mischung aus Erinnerungen und Analyse von einem der letzten Holocaustüberlebenden, die für Jugendliche ab 15 und Erwachsene sehr lesenswert ist. Sam Pivnik starb am 30. August 2017.

Leben nach dem Krieg



Yankov / Rachel Hausfater. - [s.l.] : Thierry Magnier, 2014. - 145 S. - ISBN 978-2-36474-453-0

Yankov ist eines von 1000 Kindern, das die Amerikaner bei ihrer Befreiung des KZ Buchenwald am 11. April 1945 entdecken.

Er erlebte im Krieg, wie sein Vater, seine letzte Verbindung zum Kindsein und zu einem normalen Leben, von den Aufsehern zu Tode geprügelt wurde.

Yankov und die anderen Kinder haben hautnah und ganz unmittelbar die Schrecken des Holocaust erlebt. Sie haben ihre Familie verloren, sind hart geworden, wild, misstrauisch, verängstigt, traumatisiert ... Sie sind keine Kinder mehr, sondern sehen sich als lebende Tote.

Einige Zeit werden die befreiten Kinder von den Amerikanern im Lager selbst aufgepäppelt. Dann werden „Die Kinder von Buchenwald“ in Zügen nach Frankreich in ein Heim gebracht. Dort braucht es längere Zeit und vor allem eine liebevolle und verständnisvolle Direktorin bis die Kinder langsam den Weg ins Leben zurückfinden.

Die Autorin schildert mit bewegenden Sprachbildern und zugleich ganz direkt Yankovs Verzweiflung, seine Wut, seine Hoffnungs- und Perspektivlosigkeit. Das Buch vermittelt sehr berührend und gleichzeitig hart seine Verlorenheit und seine Versuche, ins Leben zurückzukehren.

Durch die sehr direkte, teils krasse Schilderung der Gefühle Yankovs eignet sich das Buch für Jugendliche, am besten als Diskussionsstoff in einer Gruppe mit Erwachsenen.

Kinderschicksale in Bilderbüchern oder Romanen



Le petit garçon étoile / Rachel Hausfater, Ill. Olivier Latyk. - Bruxelles : Casterman 2014.- ISBN 978-2-203-08356-1

Das Buch deutet sehr poetisch die Judenverfolgung und den Holocaust an. Der kleine Junge freut sich anfangs über den Stern, der ihn auszeichnet. Nach und nach merkt er jedoch, dass der Stern übermächtig wird und andere nur noch den Stern in ihm sehen. Er versteht, dass er versuchen muss, kein Stern mehr zu sein, um zu überleben.

Auch wenn das Bilderbuch nur wenig Text enthält, ist es erst ab Ende des Zyklus 2 und nur in begleiteter Lektüre mit einem Erwachsenen zu empfehlen



Der Junge im gestreiften Pyjama : eine Fabel / John Boyne, mit einem Nachwort des Autors; aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit. - Frankfurt am Main : Fischer, 2007. - 287 S. - Originaltitel : The boy in the striped pyjama. - ISBN 978-3-596-85691-6

Die Geschichte des preisgekrönten Bestsellers dürfte vielen bekannt sein: es geht um den neunjährigen Bruno, der mit seiner Familie zu der neuer Arbeitsstätte seines Vaters umzieht.

Dass sein Vater Leiter des KZ Auschwitz ist und was im KZ vor sich geht, ist Bruno nicht wirklich bewusst.

Die Neugierde treibt ihn dazu, seine Umgebung zu erkunden und er lernt an dem großen Zaun, der sein Haus umgibt, einen etwa gleichaltrigen Jungen kennen, freundet sich mit ihm an und will sein Leben kennenlernen...

Das sehr berührende Buch eignet sich für Kinder ab Ende des Zyklus 4.

Die Geschichte wurde auch erfolgreich verfilmt.

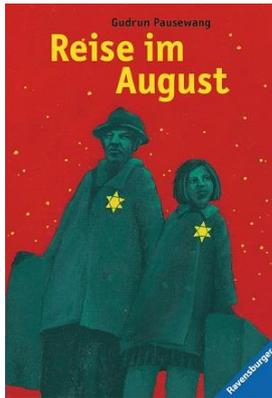


Im Ghetto gibt es keine Schmetterlinge : ein Roman über die Kinder von Theresienstadt / Matteo Corradini; aus dem Italienischen von Ingrid Ickler. - München : cbj, 2017. - 284 S. - Originaltitel : La repubblica delle farfalle. - ISBN 978-3-570-40355-6

Das Buch erzählt in Romanform die Geschehnisse im Lager Theresienstadt und vor allem die Geschichten einer Gruppe von Kindern, die im Lager die Zeitschrift "Vedem" herausbringen.

Sie wollen einerseits die Grauen von Theresienstadt dokumentieren, sammeln aber auch Kinderzeichnungen und Gedichte und verstecken diese. Viele dieser Dokumente wurden später gefunden und sind noch heute in jüdischen Museen erhalten und legen Zeugnis ab.

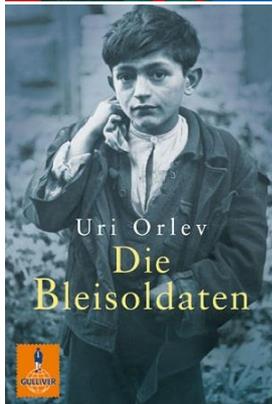
Die berührenden Geschichten sind für Jugendliche ab Ende des Zyklus 4 geeignet.



Reise im August / Gudrun Pausewang. - Ravensburger Buchverlag, 1997. - 174 S. - ISBN 978-3-473-58040-8

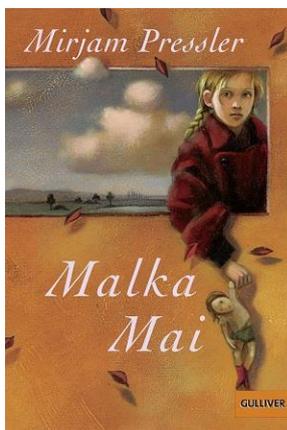
Drei Beispiele der Erinnerungsliteratur, verfasst von 3 Kinder- und Jugendbuchautoren, die sich ausführlich mit dem 2. Weltkrieg und dem Holocaust beschäftigt haben und die für ihr Lebenswerk ausgezeichnet wurden. Die Bücher eignen sich für Jugendliche ab Ende des Zyklus 4.

Gudrun Pausewang ist als engagierte Autorin von Kinder- und Jugendbüchern zu vielen gesellschaftlichen Themen bekannt. Sie schrieb auch mehrere Jugendbücher zum Thema Nationalsozialismus.



Die Bleisoldaten : Roman / Uri Orlev; aus dem Hebräischen von Mirjam Pressler. - Weinheim : Beltz, 2001. -334 p. -ISBN 978-3-407-78855-9

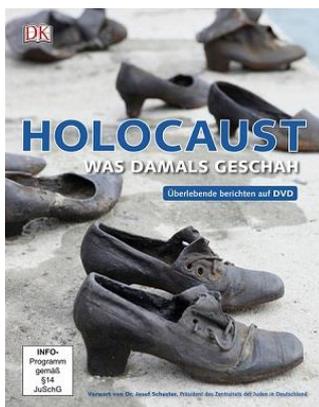
Uri Orlev kennt selbst die Schrecken des Warschauer Ghettos und des KZ Bergen-Belsen und hat mehrere Kinder- und Jugendbücher zu diesen Ereignissen verfasst.



Malka Mai : Roman / Mirjam Pressler. - Weinheim : Beltz, 2004. - ISBN 978-3-407-78594-7

Mirjam Pressler ist als Übersetzerin vieler Kinder- und Jugendbücher zum Holocaust tätig, hat aber selbst auch zahlreiche bekannte Kinder- und Jugendbücher zu diesem Thema verfasst.

Erklärungen zum Holocaust

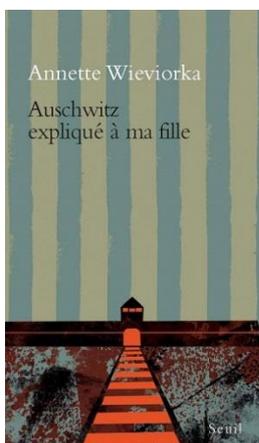


Holocaust : was damals geschah : Überlebende berichten auf DVD / Angela Gluck Wood; vorwort von Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland. - Erw. und überarb. Neuaufl. - München : Dorling Kindersley, 2016. - 200 S + DVD. - Originaltitel : Holocaust : the events and their impact on real people. - ISBN 978-3-8310-2998-3

Das Buch erläutert erst die Geschichte des Judentums und des Antisemitismus, ehe es alle Etappen der Judenverfolgung vor dem 2. Weltkrieg sowie den Holocaust selbst detailliert beleuchtet. Auch dem Leben danach und dem Gedenken an den Holocaust sind Kapitel gewidmet.

Filmische Berichte und Aussagen von Überlebenden und anderen Zeitzeugen, gesammelt vom Institut der Shoah-Stiftung für visuelle Geschichte und Bildung, ergänzen das Gedruckte.

Das Buch eignet sich für Jugendliche und Erwachsene.



Auschwitz expliqué à ma fille / Annette Wieviorka. - Paris : Seuil, 1999. - 59 S. - ISBN 978-2-02-036699-1

Ein Klassiker des Gedenkens an die Shoah : die bedeutende französische Historikerin

Annette Wieviorka antwortet auf die ganz direkten Fragen ihrer 13-Jährigen Tochter zu

verschiedenen Aspekten des Holocaust.

Es stellt sich heraus, dass die Fragen der Tochter denen der Historiker entsprechen, die

sich seit Ende des 2. Weltkrieges mit dem Thema befassen. Das Buch eignet sich für

Jugendliche und Erwachsene.

Zahlreiche weitere Buchempfehlungen zum Thema Holocaust findet man u. a. auf den kommentierten Bücherlisten

- der Berghof Foundation „Kinder- und Jugendbücher zu Nationalsozialismus und Neonazismus“ : <http://www.friedenspaedagogik.de/datenbank/kjns/> (Stand 2010)
- der französischen Nationalbibliothek http://lajoieparleslivres.bnf.fr/simclient/consultation/binaries/stream.asp?INSTANCE=JOIE&EIDMPA=DOSSIER_583 (Stand 2007).
- der Homepage Ricochet. Dort werden unter dem Stichwort „Holocauste“ laufend Buchrezensionen gesammelt : <http://www.ricochet-jeunes.org>